



BMF - I/4 (I/4)
Hintere Zollamtsstraße 2b
1030 Wien

Sachbearbeiterin:
Dr. Beate Sternig
Telefon +43 1 51433 501167
Fax +43 1514335901167
e-Mail Beate.Sternig@bmf.gv.at
DVR: 0000078

An das
Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
«ZH»
«AdresseBeschreibung»
«Straße» «ON»
«Postleitzahl» «ORT»
«LAND»

GZ. BMF-112700/0012-I/4/2009

Betreff: GZ BMVIT-170.706/00 09-II/ST4/2009 vom 16. April 2009

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Führerscheinggesetz (13. FSG-Novelle) und die Straßenverkehrsordnung geändert werden; Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Führerscheinggesetz (13. FSG-Novelle) und die Straßenverkehrsordnung geändert werden, fristgerecht wie folgt Stellung zu nehmen:

Unbeschadet der Zielsetzung des gegenständlichen legislativen Vorhabens ist aus der Sicht der vom Bundesministerium für Finanzen wahrzunehmenden budgetären Zuständigkeit festzuhalten, dass die Ausführungen in den Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen des gegenständlichen Vorhabens nicht den Vorgaben des § 14 Abs. 5 BHG iVm den Richtlinien für die Ermittlung und Darstellung der finanziellen Auswirkungen neuer rechtsetzender Maßnahmen, BGBl. II Nr. 50/1999 idgF entsprechen. Wenngleich eine Prognose nicht genau vorgenommen werden kann, müsste es möglich sein, auf Grund vorhandenen Datenmaterials unter Zugrundelegung der neuen Strafsätze eine entsprechende Hochrechnung vorzunehmen.

Dem Präsidium des Nationalrates wurde diese Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf in elektronischer Form zugeleitet.

15.05.2009

Für den Bundesminister:

Mag. Gerhard Wallner

(elektronisch gefertigt)